

## **Pflegekurse im St. Antonius Krankenhaus** Sozialdienst, Etage 2 A, Zimmer 4201

### **Kurs für pflegende Angehörige**

**Montag, 16. 04. / 23.04. / 07.05.2018, 16.00-19.00 Uhr**

Sie erlernen Pflegetechniken und üben diese ein. Sie erhalten Hilfe und Beratung für ihre individuelle Situation und können sich mit anderen pflegenden Angehörigen austauschen. Hinzu kommen Informationen über pflegerelevante Themen, z.B. Gefahren bei Bettlägerigkeit, Organisation der Pflege, Leistungen aus der Pflegeversicherung.

### **Kurs "Menschen mit Demenz begleiten"**

**Montag, 11.06. / 18.6. / 25.6.2018, 16.00-19.00 Uhr**

Veränderungen eines Menschen mit Demenz werden besprochen, um Verhaltensweisen der Erkrankten besser zu verstehen. Das Wissen über sinnvolle Gestaltung des Alltags, das Meistern schwieriger Situationen und stressfreie Kommunikation erleichtern den Alltag.

Für beide Pflegekurse ist eine **verbindliche Anmeldung** erforderlich bei den Pflegetrainerinnen Inka Pieper und Ulrike Radeloff-Schaaf:

Tel. 0172 82 69 243

Mail: [Familiale.Pflege@antonius-koeln.de](mailto:Familiale.Pflege@antonius-koeln.de)

## **Bewegung und Sport**

sind das halbe Leben, beugen Krankheiten vor und sind wichtiger Bestandteil fast jeder Therapie. Auch wer sich für Leistungssport und "Trendsportarten" nicht mehr fit genug fühlt, findet in der näheren Umgebung passende Angebote, z.B.

### **Yoga-Kurse für Senioren**

angeboten vom **Seniorennetzwerk Bayenthal**

Information unter Tel. 0221 3793 1765

[seniorennetzwerk.bayenthal@gmail.com](mailto:seniorennetzwerk.bayenthal@gmail.com)

### **Gesundheitskurse im Sportverein**

z.B. beim **TV Rodenkirchen 1898 e.V.:**

- Aktiver Muskelaufbau und Entspannung
- Gesundheitssport mit koronarem Hintergrund

Information unter Tel. 0221 669 5050

[info@tvr1898.de](mailto:info@tvr1898.de); [www.tvr1898.de](http://www.tvr1898.de)

## **Veranstalter**

des "Antonius Forums" ist der **Förderverein St. Antonius**.

Zweck des Vereins ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und des St. Antonius Krankenhauses.

Durch das **Antonius-Forum** mit Veranstaltungen im Krankenhaus und in Senioreneinrichtungen bieten wir allen Interessierten die Möglichkeit, sich über Krankheitsursachen, Vorbeugung, Diagnoseverfahren, medikamentöse oder operative Behandlungsmethoden zu informieren. Die Referenten sind Chefarzte und Oberärzte des Krankenhauses und niedergelassene Fachärzte. Die medizinischen Sachverhalte werden verständlich und anschaulich dargestellt.

**Alle Vortrags-Angebote des Antonius-Forums sind für Sie kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. (Bitte beachten Sie jedoch die Anmeldepflicht bei den Angeboten der Pflegekurse und Sport-Gruppen)**

**Möchten Sie zu unseren kostenlosen Vorträgen schriftlich eingeladen werden?  
Möchten Sie unseren Verein unterstützen?  
Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Mail.**

Der Mitgliedsbeitrag des Fördervereins beträgt 30 € im Jahr. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

## **Kontakt**

Annelie Kever-Henseler (Vorsitzende)

Tel. 0221/3793 1803

[foerderverein@antonius-koeln.de](mailto:foerderverein@antonius-koeln.de)

(Telefonzentrale Krankenhaus 0221/3793 0)

Spendenkonto Förderverein St. Antonius:

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE80 3705 0198 0007 0321 54

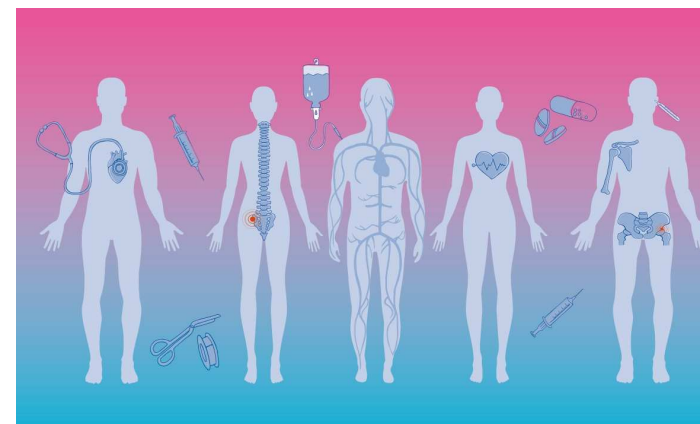
BIC: COLSDE 33

**Der Förderverein St. Antonius dankt der Firma Karl Trebbau GmbH für die freundliche Unterstützung beim Versand dieses Einladungsfaltblattes**

# **Antonius – Forum**

## **Veranstaltungsprogramm**

# **2018**



## **Erstes Halbjahr**

### **März - Juni**

**St. Antonius Krankenhaus**  
**Schillerstraße 23**  
**50968 Köln-Bayenthal**

[www.antonius-koeln.de](http://www.antonius-koeln.de)

**Samstag, 17. März 2018, 11.00 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23**

### ***Reflux-Krankheit: Wenn die Speiseröhre brennt***

Sodbrennen kann sich zu Speiseröhrentzündung oder Krebs entwickeln. Reflux-Behandlung ist ein Schwerpunkt des St. Antonius Krankenhauses. Nach sicherer Diagnose durch Magenspiegelung, die neuartige 3D-Manometrie und evtl. mehrtägige Messung der Säurebelastung erhält der Patient ein maßgeschneidertes Behandlungskonzept mit optimierter Medikamententherapie oder einem chirurgischen Eingriff. Oft kann schon ein kleiner, um die Speiseröhre gelegter Magnetring den Rückfluss von Magensäure verhindern.

**Dr. med. Sven-Oliver Gellersen (Oberarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)**

---

**Samstag, 14. April 2018, 11.00 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23**

### ***Volkskrankheit Vorhofflimmern***

Vorhofflimmern ist die häufigste Herzrhythmusstörung und gilt nicht umsonst als Volkskrankheit. Sie kann zu schweren Folgeschäden führen, insbesondere zum Schlaganfall. Wenn medikamentöse Therapien ausgeschöpft sind, können heute mittels kathethergeführter Ablation die kranken Bereiche im Herzen verödet werden. Das St. Antonius Krankenhaus betreibt seit 2017 einen hochmodernen elektrophysiologischen Messplatz, um diese Therapieoptionen anbieten zu können.

**Prof. Dr. med. Frank M. Baer und Dr. med. Jutta Becker (Chefarzt und Oberärztin Medizinische Klinik / Kölner Kardio-Diabetes Zentrum)**

---

**Dienstag, 17. April 2018, 18.00 Uhr**  
**MATERNUS-Seniorencentrum, Hauptstraße 128, 50996 Köln (Rodenkirchen)**

### ***Stürze und Brüche im Alter - was dann?***

Bereits ein banaler Sturz, z.B. über eine Teppichkante, kann in höherem Lebensalter zu einem Bruch führen. Betroffen sind vornehmlich Hüfte, Schulter, Arm und die Wirbelsäule. Das Team der Abteilung für Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie besitzt große Erfahrung in der Behandlung von Brüchen bei Patienten im höheren Lebensalter. Oft können sie ohne Operation unter professioneller Hilfe der

Physiotherapeuten behandelt werden. Falls notwendig, gelingt mit modernsten OP-Verfahren ohne große Schnitte die Wiedererlangung der Selbstversorgungsfähigkeit und die Reintegration ins bisherige häusliche Umfeld. Im Rahmen des Vortrags werden ihnen die aktuellen Behandlungskonzepte der häufigsten Brüche erläutert.

**Prof. Dr. med. Tim Lögters (Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie)**

---

**Dienstag, 24. April 2018, 18.00 Uhr**  
**Seniorenhaus ROSENPARK, Galerie**  
**Bernhard-Feilchenfeld-Str. 5, 50969 Köln (Zollstock)**

### ***Mehr Lebensqualität mit künstlichen Gelenken?***

Welche Medikamente und Therapien helfen bei schmerzenden Gelenken? Wann ist eine Operation unvermeidbar? Bin ich dann schmerzfrei und kann wieder am aktiven Leben teilnehmen? Ihre Fragen werden ausführlich beantwortet.

**Dr. med. Julia Kolibay-Knief (Oberärztin Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie)**

---

**Samstag, 5. Mai 2018, 11.00 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23**

### ***In guten Händen ...***

Auf eine volle Funktion unserer Hände sind wir angewiesen - zur Selbstversorgung oder zur Ausübung von Beruf und Hobbies mit besonderer Beanspruchung. Diagnose und Behandlung von Erkrankungen der Hand erfordern vom Arzt ganz besondere Fachkenntnis und Erfahrung. Ziel ist stets, die volle Gebrauchsfähigkeit wieder herzustellen - unter Berücksichtigung der individuellen Ansprüche des Patienten an seine Hand. Handchirurgie ist ein wesentlicher Schwerpunkt im St. Antonius Krankenhaus. Unter Leitung von Prof. Lögters wird das gesamte Spektrum der Handchirurgie auf höchstem Niveau angeboten.

Im Vortrag erläutert er Konzepte zur Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen der Hand und stellt interessante Krankheitsbilder und moderne Therapieverfahren vor. Danach besteht ausreichend Gelegenheit, mit dem handchirurgischen Team ins Gespräch zu kommen und sich persönlich zu informieren.

**Prof. Dr. med. Tim Lögters (Chefarzt Unfall-, Hand- und Orthopädische Chirurgie)**

---

**Freitag, 8. Juni 2018, 15.00 Uhr**  
**ASB Seniorenresidenz Rodenkirchen, Ringstr. 28, 50996 Köln (Rodenkirchen)**

### ***So überflüssig wie ein Kropf: moderne Operationsverfahren bei Schilddrüsenerkrankungen***

Früh erkannte Funktionsstörungen der Schilddrüse lassen sich meist konservativ - d.h. mit Tabletten - behandeln, oder mit einer Radio-Jod-Therapie.

Sogenannte "kalte" Knoten, die sich bösartig verändern können, oder eine rasche Vergrößerung des Kropfes können jedoch eine Operation erforderlich machen. Operiert wird immer mit kleinen Schnitten - wenn möglich minimal-invasiv. Hauptrisiko bei Schilddrüsenoperationen ist eine Verletzung der Stimmbandnerven. Durch das moderne Verfahren "Neuromonitoring" werden diese während der Operation ständig überwacht und dadurch das Verletzungsrisiko auf ein Minimum reduziert.

**Dr. med. Selim Yavuzysar (Oberarzt Allgemein- und Visceralchirurgie)**

---

**Samstag, 16. Juni 2018, 11.00 Uhr**  
**Cafeteria, St. Antonius Krankenhaus, Schillerstr. 23**

### ***Aktionstag Gefäßgesundheit 2018***

Inzwischen ist es Tradition am St. Antonius Krankenhaus - der Aktionstag Gefäßgesundheit mit Vorträgen, Messungen und Aktionen rund um Ihre Gefäße.

Eine gute Blutversorgung des Körpers ist lebenswichtig. Verengte Gefäße bedrohen die Beine, das Gehirn und das Herz, aber auch die Lunge. Sie erfahren, woran Sie Gefäßerkrankungen erkennen können und was Sie selbst für Ihre Arterien und Venen tun können, um Verengungen zu verhindern oder Ihre Situation zu verbessern, wenn bereits eine Erkrankung vorliegt.

Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit zu Blutdruckmessungen und Blutzuckermessungen. Mit der bewährten Risiko-Karte können Sie ihr eigenes Risiko selbst abschätzen.

Sie können das Katheterlabor besichtigen und die Demonstration einer Ultraschall-Untersuchung verfolgen. Ein kleiner Imbiss rundet den Aktionstag ab.

**Dr. med. Christoph Feldmann (Leitender Oberarzt Medizinische Klinik und Kölner Kardio-Diabetes Zentrum)**